

Konferenzzentrum und Hotel in Mekka, Saudi-Arabien = Centre de conférences et hôtel à La Mecque, Arabie Séoudite = Conference center and hotel in Mecca, Saudi Arabia

Autor(en): **Kendel, Hermann**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **30 (1976)**

Heft 7-8: **Bauen südlich des 35. Breitenkreises = Construction au sud du 35ème parallèle = Construction south of the 35th parallel**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-335519>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Konferenzzentrum und Hotel in Mekka, Saudi-Arabien

Centre de conférences et hôtel à La Mecque, Arabie Séoudite

Conference Center and Hotel in Mecca Saudi Arabia

Rolf Gutbrod, Frei Otto mit Hermann Kendel und Armin Claar, Berlin/Stuttgart

Bauherr: Regierung des Königreichs Saudi-Arabien

Architekten: Rolf Gutbrod; Frei Otto; Hermann Kendel

Mitarbeiter: E. Baur; A. Charif; A. Claar; H. J. Collmer; H. Dannenberg; I. Grimm; H. Kiess; D. Mailänder; P. Netzer; S. Schulze

Projektmanagement: Olgierd Tarnowski

Resident Architects: Amine Charif; Armin Claar; Alp Malik Evrenol

Islamic Decor: Munir Jundi

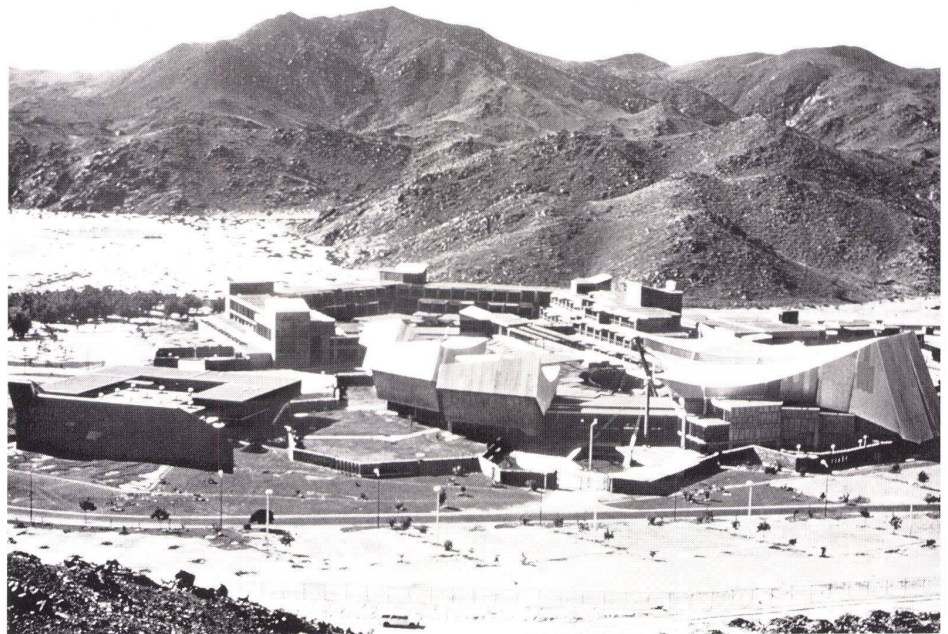
Statik: Ove Arup + Partners, London; Structures 3 – Edmund Happold + Peter Rice

Quantity Surveyors: Widnell + Trollope, London

Services: Dale + Ewbank, London

Generalunternehmer: Entreprise Thinet, Paris, mit Voyer, Tours

Hotel Management: Intercontinental Hotels, New York



Im Herbst 1966 wurden wir aufgefordert, an einem internationalen Architektenwettbewerb für ein Hotel und Konferenzzentrum in Riyadh, Saudi-Arabien, teilzunehmen.

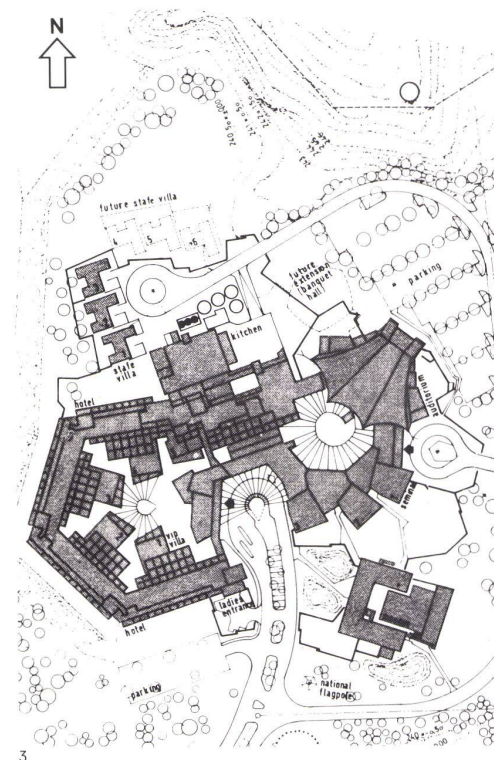
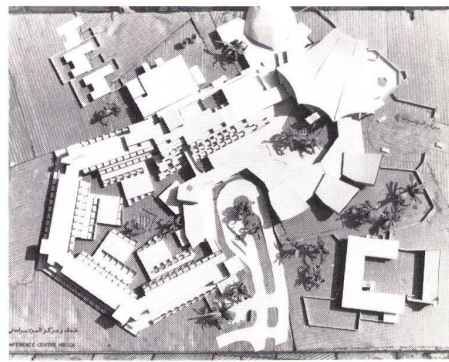
Obwohl wir damals noch wenig über die Menschen, ihr Land, ihr Klima, ihre Traditionen wußten, waren wir uns bewußt, daß man *nicht einfach westliche Architektur dorthin verpflanzen kann*.

Wir studierten deshalb Beduinenzelte, alte Häuser mit Holzgitterverschattungen, Innenhofbildungen, wir stellten uns die Hitze, die Wüste, den großen Wert von Oasen, also von Wasser, Pflanzen, Bäumen, vor.

Wir entwarfen dann zusammen mit Frei Otto ein großes, luftiges, zeltartiges Schattendach, unter dem wir die Konferenzräume und Hotelzimmer um künstliche Oasen herum anordneten. Das Schattendach wurde über einen 60 m hohen zentralen Mast mit Wasserturm gespannt, es war seitlich offen, so daß dauernd ein Luftzug durch die Oasen strich.

Die Gebäude um die Oasen waren locker, z. T. terrassenförmig und in ganz individuellen Formen entwickelt. Die Oasen selbst waren hierarchisch gegliedert in Folgen von großen und kleinen Höfen. Gebäudeteile waren offen und nicht künstlich klimatisiert.

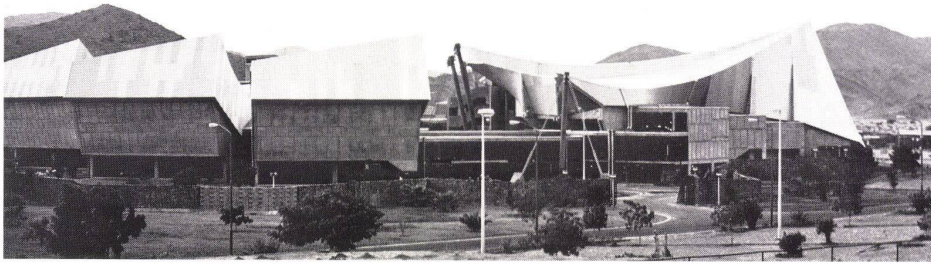
Die Saudiarabische Regierung hat uns dann beauftragt, dieses Projekt nicht in Riyadh, sondern in Mekka – in einen Vadi an der Straße nach



1-3 Situation (Arbeitsmodell 1968, Gesamtüberblick, Lageplan).

Situation (Maquette de travail 1968, vue d'ensemble, plan de situation).

Site (working model 1968, general view, site plan).



4



5



6



7

La proximité de la Kaaba et les montagnes rocheuses du Vadi exigeaient un édifice qui s'insérerait harmonieusement dans le paysage. Nous avons conçu les salles de conférences et les chambres d'hôtel autour d'oasis artificiels ombragés de Kafesses. Nous avons prévu des murs de pierres naturelles tels qu'on les trouve autour du chantier. Nous avons recherché les plantes adaptées à l'endroit et avons fait appel à des jardiniers locaux de faire verdoyer les oasis en dépit du manque d'eau et du sol chargé de sel. Nous avons obtenu un morceau de la couverture de la Kaaba, un Mimbar ancien et découvert un vieux sculpteur qui nous a exécuté de magnifiques panneaux gravés d'inscriptions. En collaboration avec l'architecte syrien Munir el Jundi nous avons développé d'autres panneaux, des éléments de céramique colorés et la petite coupole qui couronne le minaret.

Jeddah – zu bauen. Dort war das große Schattentzelt nicht mehr angebracht. Die Nähe der Kaaba und die schönen steinernen Berge des Vadi verlangten nach einem Bauwerk, das sich unaufdringlich und harmonisch in die Landschaft einpaßt.

Statt des großen Schattendachs planten wir jetzt den Sonnenschutz für die einzelnen Teile individuell. Die Oasen wurden mit Kafessen, die auf spinnennetzartig gespannten Drahtseilen lagern, beschattet. Die Fensterwände erhielten senkrechte Kafesse. Die Seminarräume und das Auditorium erhielten eine Haut aus hitzereflektierendem Aluminium.

Die Kafesse sind Holzgitter, die wir in Jeddah an älteren Häusern und auch in anderen arabischen Ländern fanden und dann in modernem Kontext wieder verwendeten. In der Gegend von Mekka fanden wir auch sehr schöne Natursteinmauern. So planten wir solche Mauern ein, wo sie nützlich waren, und ließen sie aus Steinen bauen, die wir an der Baustelle fanden. Wir studierten, welche Pflanzen und Bäume dort besonders gut wachsen, und holten uns lokale Gärtner, die versuchten, trotz Wassermangel und salziger Erde die Oasen zu begrünen.

Für die Hauptsäule des Konferenzentrums entwickelten wir, zusammen mit Frei Otto in Anlehnung an arabische Beduinenzelte, Hängedächer aus fingerdicken Drahtseilen und aus Wärmeisolierung.

Dann suchten wir saudiarabische Kunstwerke und Künstler. Wir erhielten ein Stück der Abdeckung der Kaaba und eine alte Mimbar für unsere Moschee, wir fanden einen alten Holzschnitzer aus Mekka, der herrliche Schrifttafeln schnitzte, wir entwickelten zusammen mit dem syrischen Architekten Munir el Jundi arabische Schrifttafeln aus Aluminium, keramische Farbmuster, wie man sie dort findet, und eine kleine Kuppel auf dem Minarett der Moschee.

Als das Werk am Ende besichtigt wurde, fragte uns ein hoher Würdenträger der Regierung, wie wir mit modernsten Mitteln eine so arabische Atmosphäre hätten schaffen können. H. Kendel

4-7

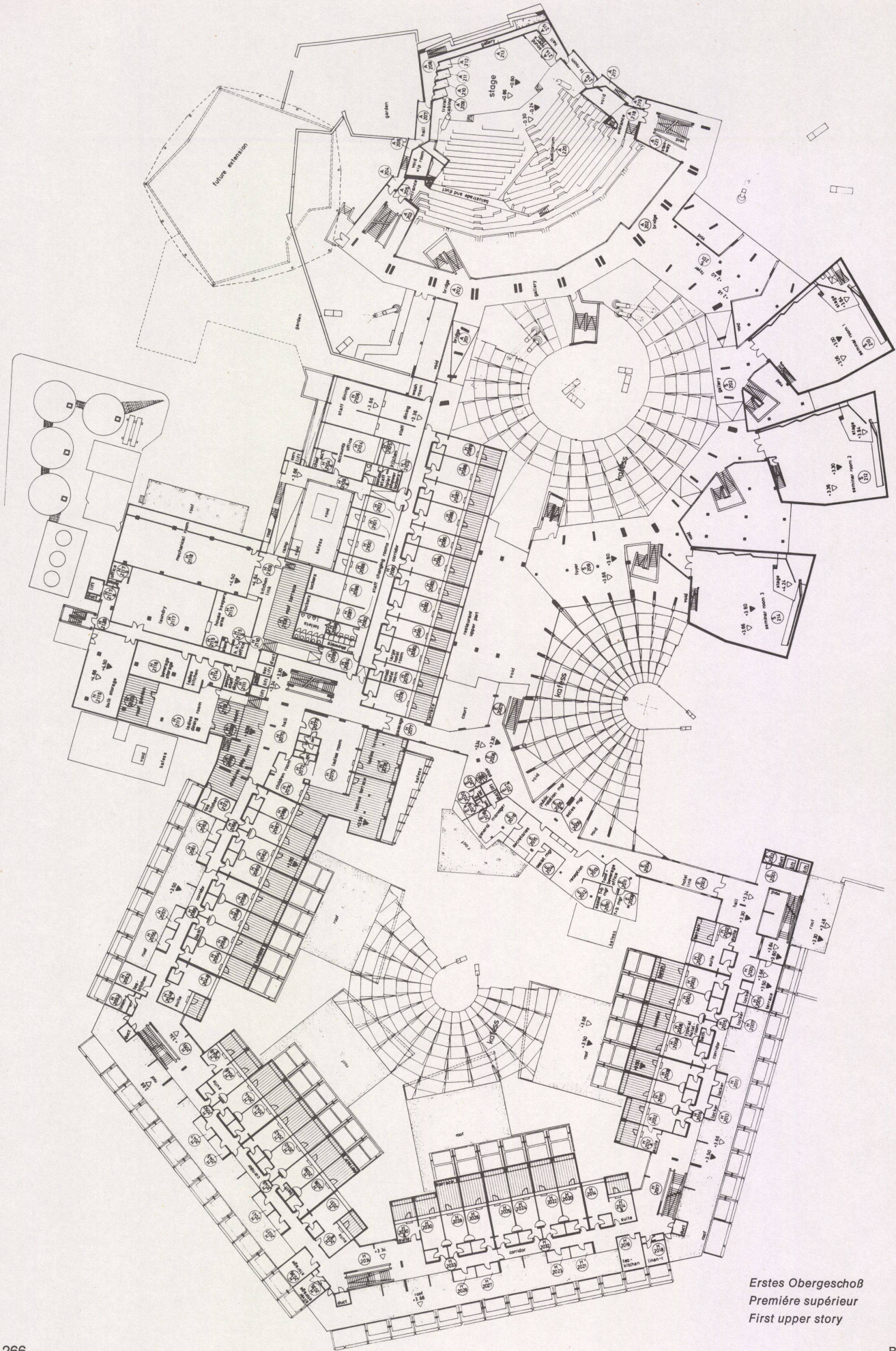
Kargheit von außen (Auditorium von Osten, das Vadi im Norden, Fensterwandkafesse als Sonnenschutz, durch Aluminiumreflektoren geschützte Seminarräume).

Sobriété extérieure (Auditorium vu de l'est, le Vadi au nord, paroi ajourée formant protection solaire, locaux de séminaire protégés par des réflecteurs d'aluminium).

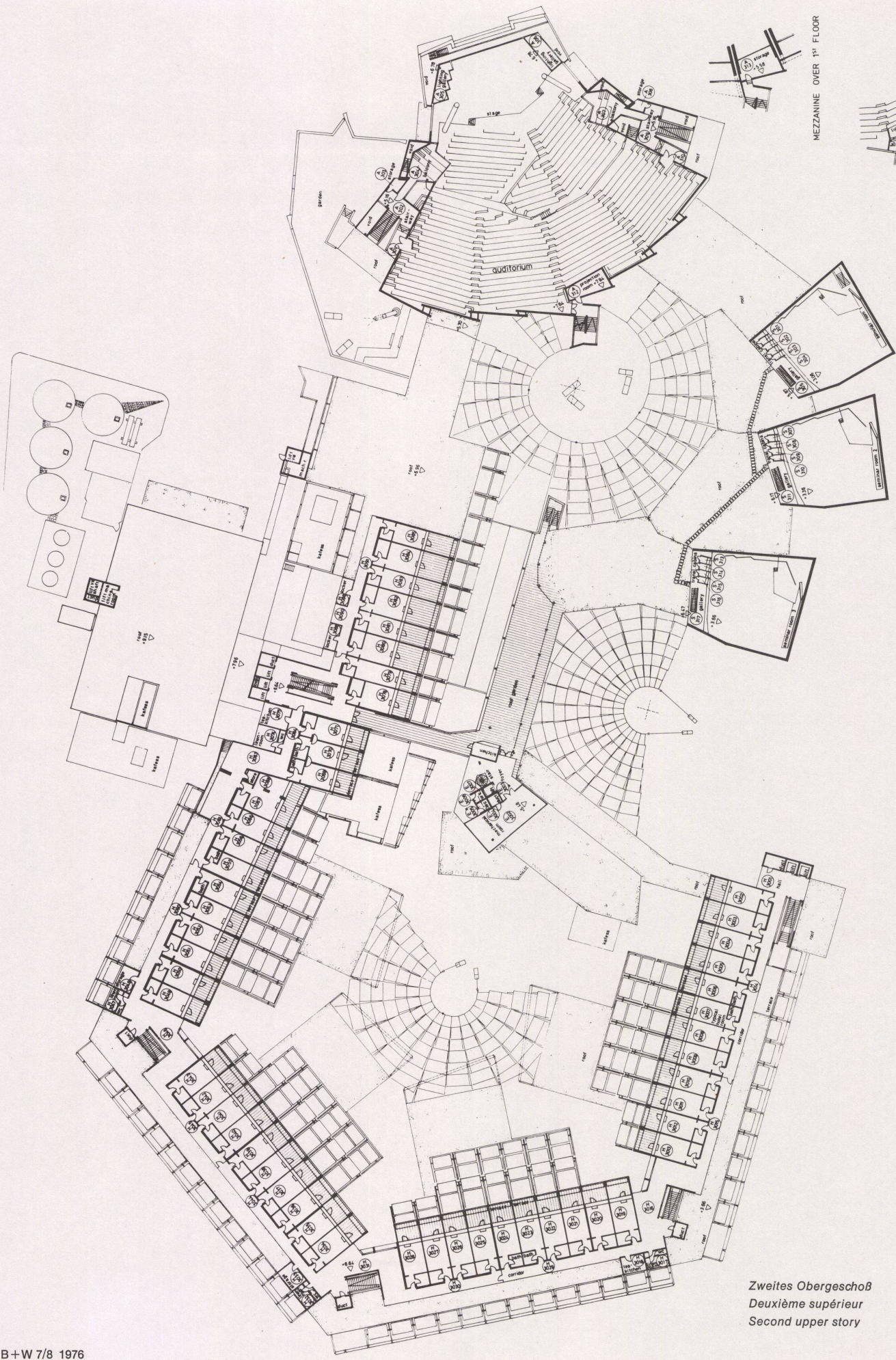
External simplicity (auditorium from east, the Vadi in the North, sunbreak, conference rooms shielded by aluminium reflectors).



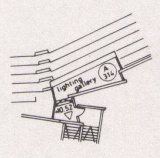
Edgeschoß
 Rez-de-chaussée
 Ground floor



Erstes Obergeschoß
Première supérieur
First upper story

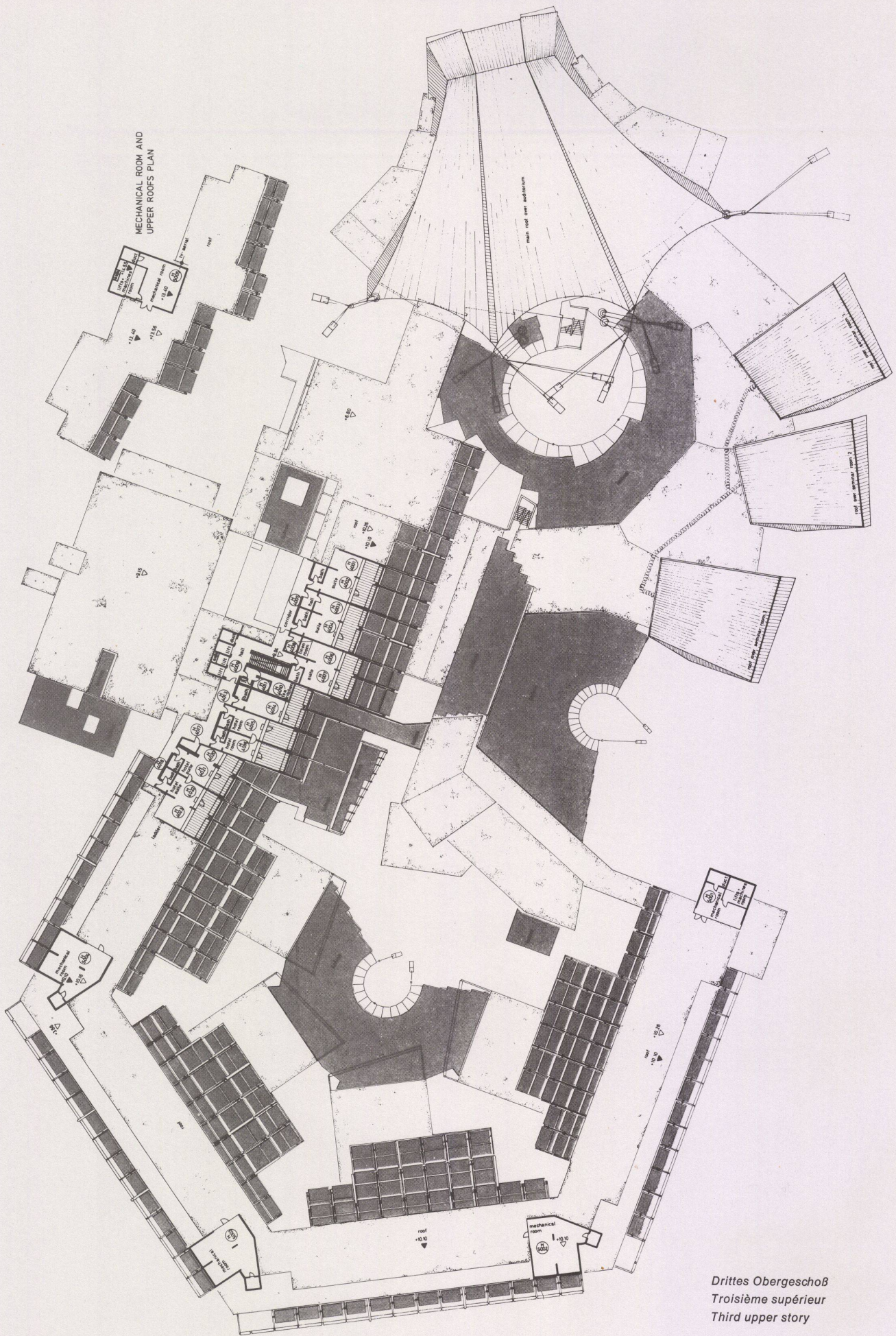


MEZZANINE OVER 1ST FLOOR



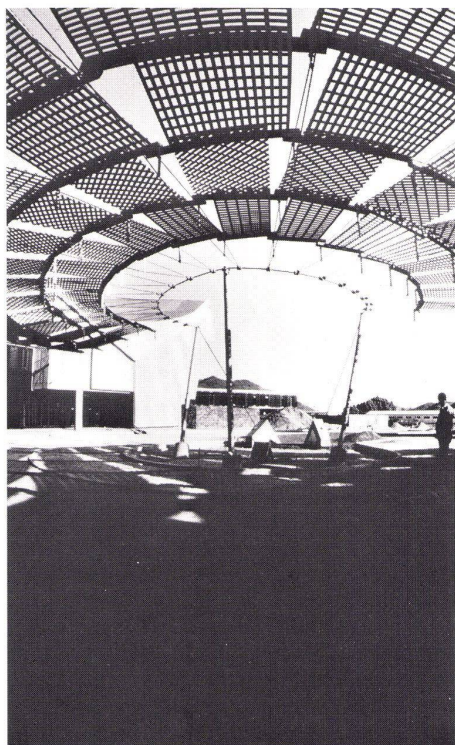
SLAB OVER PROJECTION ROOM

Zweites Obergeschoß
Deuxième supérieur
Second upper story

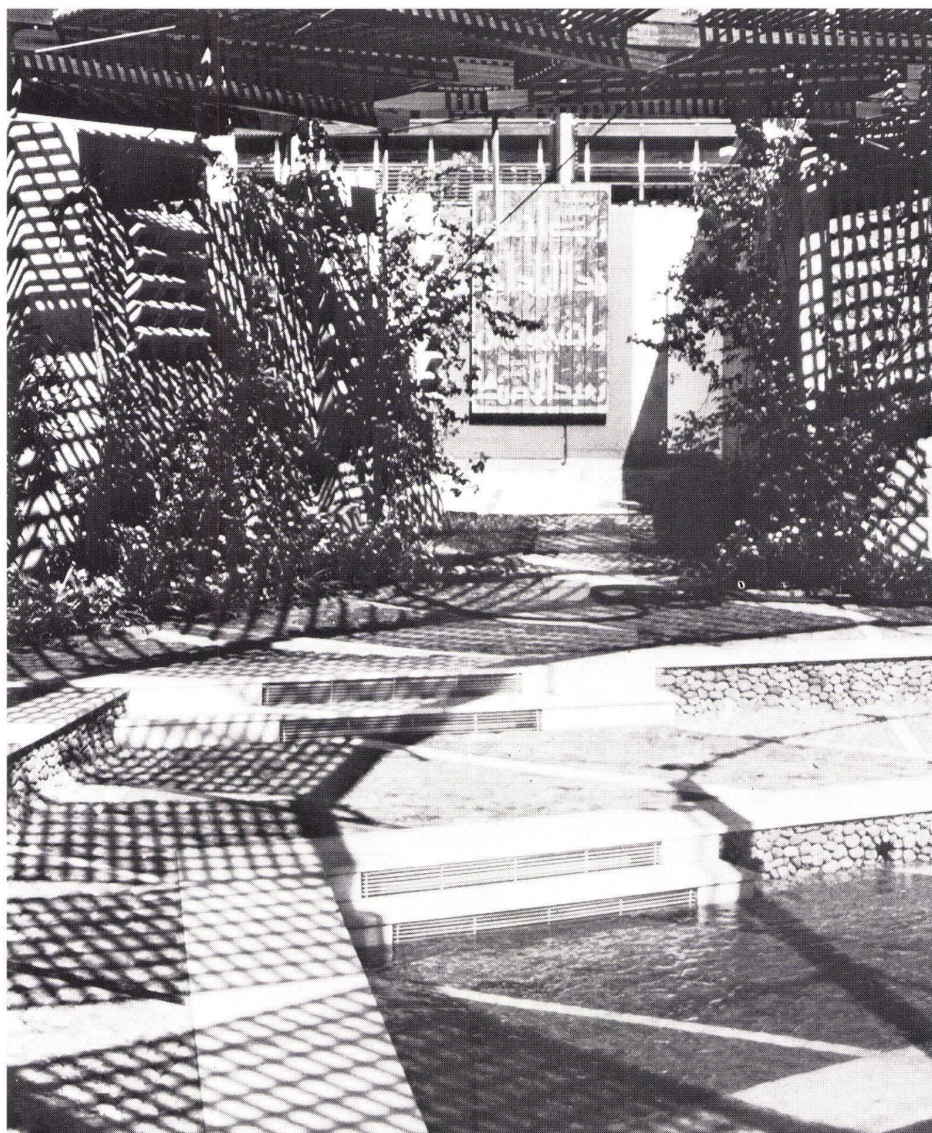


Drittes Obergeschoß
Troisième supérieur
Third upper story

The proximity of the Kaaba and the arid mountains demanded a construction that harmonizes modestly with the landscape. We have planned the conference rooms and hotel rooms around artificial oases which are shaded by grilles. We planned natural stone walls such as are found in the region of Mecca, and we had them built of stone found on the site. We did research on the plants and trees that flourish there and called on local gardeners, who, despite lack of water and salinity, attempted to make the oases green. We sought out Saudi Arabian works of art and artists. We obtained a piece of the roof of the Kaaba, an old minbar for our mosque, and we found an old woodcarver, who carved the splendid inscriptions. Along with the Syrian architect Munir el Jundi, we designed scriptural plaques of aluminium, ceramic colour schemes and the small dome of the minaret of the mosque.



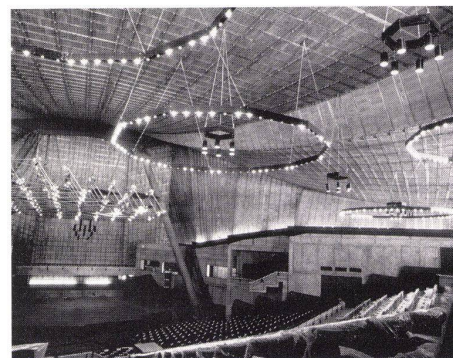
8



9



10



11

8-10

Atmosphäre im Innern (Schattengitter aus Holz (Kafesse), Mauern aus lokalen Steinen, Pflanzen, die dort schon immer wachsen, Brunnenbecken, Schrifttafeln).

Atmosphère intérieure (grille de protection solaire en bois (Kafesse), maçonnerie en pierres locales, végétation naturellement luxuriante, jets d'eau, panneaux gravés d'inscriptions).

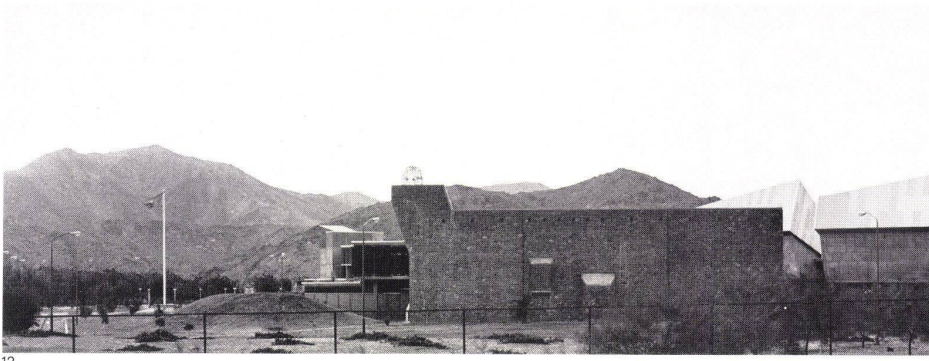
Atmosphere in interior (wooden sunbreak, masonry of local stone, luxuriant vegetation, fountains, inscription plaques).

11

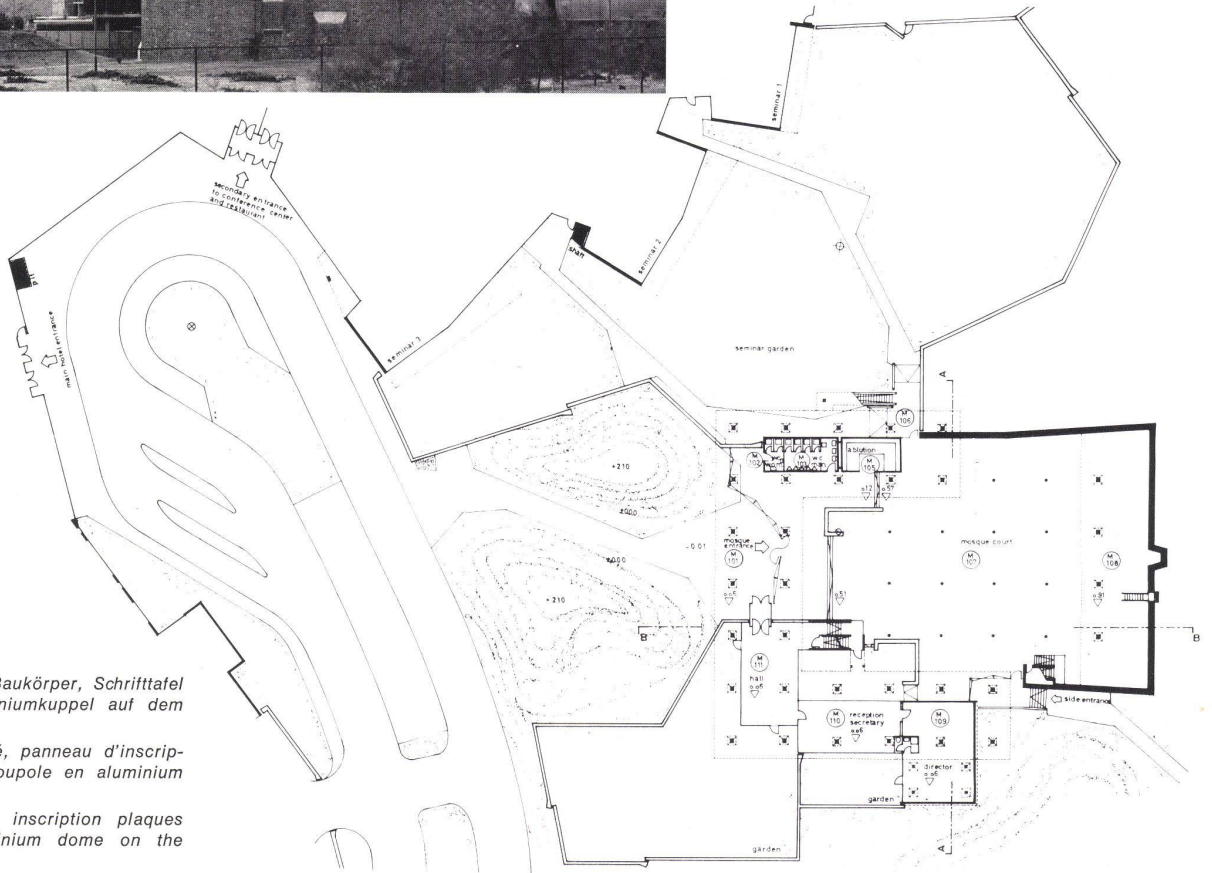
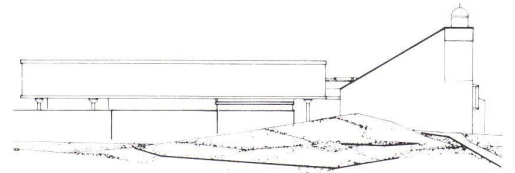
Auditorium von innen.

L'auditorium vu de l'intérieur.

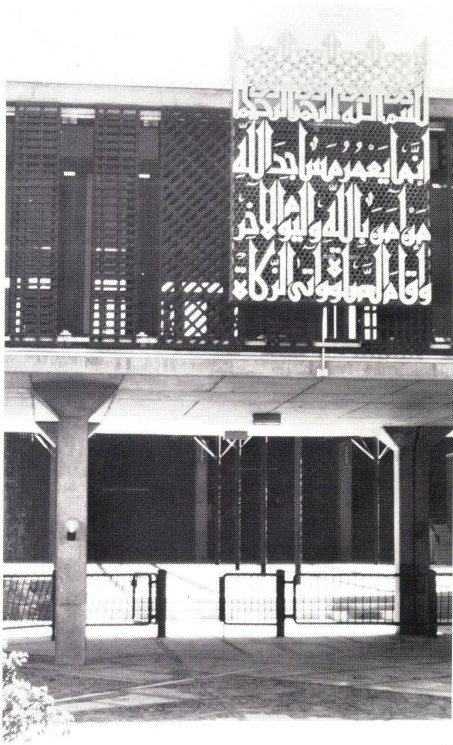
Auditorium from inside.



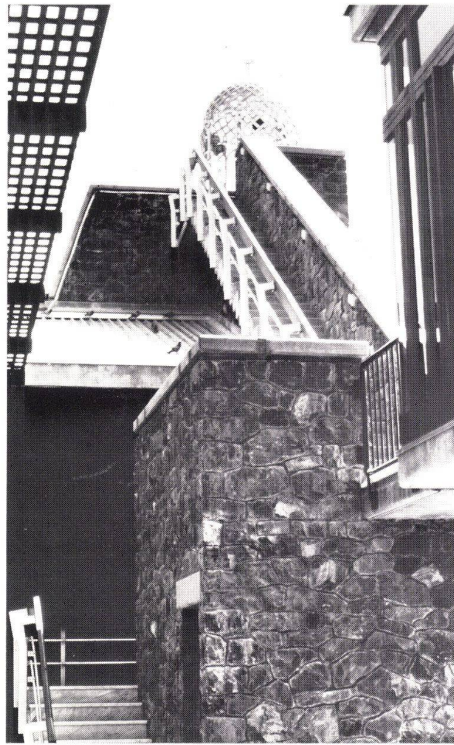
12



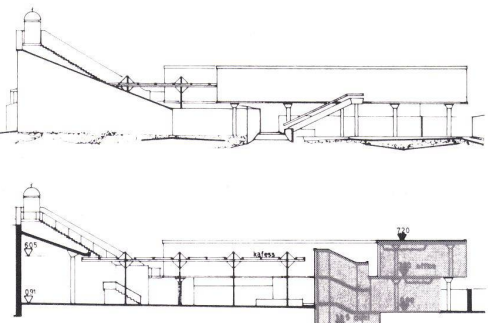
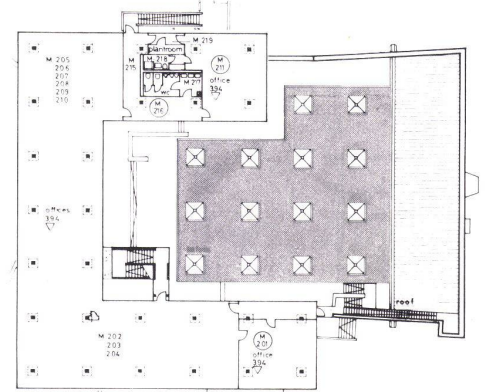
12-14
 Die Moschee (geschlossener Baukörper, Schrifttafel an den Moscheebüros, Aluminiumkuppel auf dem Minarett).
 La mosquée un volume fermé, panneau d'inscriptions décorant les bureaux coupole en aluminium couronnant le minaret.
 The mosque (closed edifice, inscription plaques decorating the offices, aluminium dome on the minaret).



13



14



270

B+W 7/8 1976